



# HKIV-Info

## Inhalt

S.1 Zum Apotheker, mit oder ohne Papiernachweis?  
S.2 Der Zahnpflegeverlauf

S.3 Impfung für Kinder  
S.4 Putzen und reinigen

September  
Oktober  
2021

## Zum Apotheker, mit oder ohne Papiernachweis?

Ab dem 1. Januar 2020 ist die Verwendung des elektronischen Rezepts für die folgenden Ärzte vorgeschrieben:

- Hausärzte;
- Fachärzte;
- Zahnärzte;
- Geburtshelfer;

Es gibt jedoch eine Reihe von Ausnahmen, so beispielsweise für Rezepte, die der Hausarzt bei einem Hausbesuch ausstellt, oder wenn der Hausarzt über 64 Jahre alt ist. Das elektronische Rezept ist bei Krankenhauspatienten ebenfalls noch nicht Pflicht.

### Mit Papiernachweis?

Patienten erhalten in den meisten Fällen kein handschriftliches Rezept mehr, sondern einen Nachweis, dass ein elektronisches Rezept ausgestellt wurde.

Der verschreibende Arzt druckt eine Papierversion dieses „Nachweises des elektronischen Rezepts“ aus, den Sie dann Ihrem Apotheker vorlegen können, um Ihre Medikamente abzuholen.

Dadurch kann der Apotheker das elektronische Rezept auf dem Computer einsehen und ausführen.

### Ohne Papiernachweis?

Ab September 2021 können Sie Ihre Medikamente in der Apotheke abholen, ohne den Papiernachweis

des elektronischen Rezepts vorlegen zu müssen.

Sie können das elektronische Rezept dann direkt auf Ihrem Smartphone vorlegen (über verschiedene Apps – iOS/Android oder Webanwendung – z. B. [www.mijngezondheid.belgie.be](http://www.mijngezondheid.belgie.be)) oder der Apotheker kann über Ihren Personalausweis (e-ID) oder einen anderen Identifikationsnachweis (Nationalregisternummer) auf Ihre aktuellen Rezepte zugreifen.

Wünschen Sie dies nicht oder verfügen Sie nicht über die erforderliche Technologie, können Sie in der Apotheke jederzeit den Papiernachweis des Rezepts vorlegen.

Der verschreibende Arzt wird Sie über die entsprechenden Möglichkeiten informieren. Als Patient liegt die Entscheidung in Ihren Händen.

### Die Vorteile?

Durch die Verringerung des Verwaltungsaufwands haben Ärzte und Apotheker wieder mehr Zeit für eine gute Betreuung und Beratung der Patienten.

Die Abläufe sind schneller und es wird weniger Papier benötigt.

Und es besteht nicht mehr die Gefahr, ein Rezept zu verlieren, da es elektronisch verfügbar ist.

# Der Zahnpflegeverlauf

**40% der Bevölkerung gehen nicht jährlich zum Zahnarzt. Eine jährliche Kontrolle ist jedoch sehr wichtig.**

## Was ist ein Zahnpflegeverlauf?

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind und jährlich zum Zahnarzt gehen, bekommen Sie durch den Zahnpflegeverlauf eine höhere Kostenerstattung für Ihre Zahnpflege. Sie profitieren davon nicht nur gesundheitlich, sondern auch finanziell!

Die Kostenerstattung für eine Zahnsteinentfernung halbiert sich zum Beispiel, wenn im Vorjahr keine Kostenerstattung für Zahnpflege registriert wurde.

## Für wen?

Der Zahnpflegeverlauf ist für alle, die mindestens 18 Jahre alt sind. Sie müssen ihn nicht beantragen, er beginnt automatisch.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können kostenlos zum Zahnarzt gehen, mit Ausnahme von kieferorthopädischen Behandlungen. Deshalb sind sie vom Zahnpflegeverlauf ausgenommen.

## Für welche Zahnpflege?

Der Zahnpflegeverlauf gilt für alle Zahnpflegebehandlungen, mit Ausnahme von:

- zahnärztlichen Konsultationen,
- vorbeugenden Behandlungen,
- Kieferorthopädie,
- Parodontologie.

Für die oben genannten Behandlungen bleibt also ein Eigenanteil (Selbstbeteiligung), unabhängig davon, ob Sie regelmäßig einen Zahnarzt aufsuchen oder nicht.

## Sie waren letztes Jahr nicht beim Zahnarzt?

In diesem Fall müssen Sie dieses Jahr mehr bezahlen, je nach Art der Zahnbehandlung und je nachdem, ob Sie Anspruch auf erhöhte Beteiligung haben oder nicht.

Füllungen, Wurzelkanalbehandlungen, Extraktionen, Notfallzuschläge und Arbeiten an Prothesen: Ihr Eigenanteil verdoppelt sich. Wenn Sie Anspruch auf die erhöhte Beteiligung haben, bezahlen Sie 1 Euro mehr.

Röntgenaufnahmen und Leistungen, die als zusätzliches Honorar berechnet werden: Ihr Eigenanteil erhöht sich für gewöhnliche Versicherte.

Herausnehmbare Prothesen und orale Implantate: Ihr Eigenanteil erhöht sich um 40,50 Euro. Wenn Sie Anspruch auf die erhöhte Beteiligung haben, bezahlen Sie 2 Euro mehr.



# Lassen Sie sich impfen!

# Impfung für Kinder

**Babys und Kleinkinder müssen ihre Widerstandskraft gegen Krankheiten erst noch aufbauen und Krank sein ist ein Teil davon. Jeder Mensch verfügt über natürliche Widerstandskräfte, aber in manchen Fällen ist dies nicht genug. Für die meisten gängigen Krankheiten gibt es jedoch Impfstoffe. Hier finden Sie eine Übersicht der Möglichkeiten.**

## Was ist ein Impfstoff?

Ein Impfstoff besteht aus abgetöteten oder stark geschwächten Krankheitserregern (Viren oder Bakterien). Lassen Sie Ihr Kind damit impfen, reagiert sein Körper, indem er Antikörper bildet. Diese Antikörper greifen die Krankheitserreger an und schützen somit vor Krankheiten. Die Antikörper bleiben im Körper, aber ihre Anzahl nimmt nach einer Weile ab. In diesem Fall ist eine erneute Impfung nötig.

## Warum impfen?

Kinder haben von Geburt an Antikörper, aber diese Stoffe können sie nicht unendlich schützen. Auch Muttermilch enthält Antikörper, aber deren Schutz ist weniger stark als ein Impfstoff. Indem Sie Ihr Kind impfen lassen, helfen Sie ihm, mehr Abwehrstoffe zu bilden, sodass es einen besseren Widerstand aufbauen kann.

## Welche Impfungen sind notwendig?

In Belgien ist lediglich die Impfung gegen Polio (Kinderlähmung) vorgeschrieben. Darüber hinaus empfiehlt der FÖD Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt eine Reihe von Grundimpfungen:

- Diphtherie (Krupp)
- Tetanus (Wundstarrkrampf)
- Keuchhusten
- Hirnhautentzündung und Blutvergiftung
- Hepatitis B (Leberentzündung)
- Masern
- Mumps (Ziegenpeter)
- Röteln (Rubella)
- Lungenentzündung und Mittelohrentzündung
- Rotavirus (Magen-Darm-Infekt)
- Pneumokokken
- Meningokokken Typ C

Alle Grundimpfungen werden im Rahmen der gemeinschaftlichen Impfprogramme kostenlos durchgeführt; eine Ausnahme bildet das Rotavirus. Diesen Impfstoff müssen Sie selbst in der Apotheke kaufen. Ist das Kind jedoch jünger als acht Monate, erstattet die HKIV den Impfstoff teilweise zurück.

## Weitere Informationen?

Für weitere Informationen zum Impfprogramm und den Impfstoffen: **[www.ostbelgienlive.be](http://www.ostbelgienlive.be)**

### **Schnelle und sichere Rückerstattung!**

Werden Ihre Erstattungen bzw. Leistungen von der HKIV noch per Zirkularscheck ausgezahlt? Ist dies der Fall, sollten Sie überlegen, ob Sie Ihrem HKIV-Büro nicht Ihre Kontonummer mitteilen möchten.

Die Ausstellung eines Zirkularschecks ist nicht nur teuer, er kann auch verloren gehen oder gestohlen werden. Darüber hinaus ist die Gültigkeitsdauer auf 3 Monate begrenzt!

Die Verwendung einer Kontonummer ist daher der sicherste Weg, um Erstattungen und Leistungen zu erhalten. Sollte sich Ihre Kontonummer ändern, wird der Betrag immer an die HKIV zurücküberwiesen, bis Sie uns Ihre neue Nummer mitteilen.

Die Mitteilung oder Änderung Ihrer Kontonummer können Sie elektronisch über „Meine Akte“ oder mit dem Formular „Anmeldung der Bankkontonummer“ erledigen. Dieses Formular finden Sie auf unserer Website immer am Ende jeder Seite unter „Formulare“. Füllen Sie das Formular aus, fügen Sie die erforderlichen Kopien bei und geben Sie die Unterlagen bei Ihrem HKIV-Büro ab.

# Putzen und reinigen

Seit der Herbst Einzug gehalten hat, verbringen wir unsere Zeit mehr drinnen als draußen. Ein sauberes Haus ist natürlich sehr viel angenehmer, weshalb wir uns die ganze Jahreszeit über mit dem Putzen und Reinigen beschäftigen.

Ist Ihnen aber bewusst, dass Sauberkeit für Ihre Gesundheit schädlich sein kann? Durch die falsche Verwendung von Putzmitteln können nämlich toxische Dämpfe freigesetzt werden. Nach Aussage der Giftnotrufzentralen stellen Putzmittel (nach Medikamenten) die größte Unfallursache dar.

Auch unsere Abwässer werden durch chemische Produkte verunreinigt, die wir beim Putzen verwenden. Vor allem Ammoniak und Chlorwasser schaden der Umwelt und dem Benutzer.

Nachfolgend einige Tipps zum gesunden Putzen:

- Lesen Sie die Produktbeschriftung durch, um sich über mögliche Gefahren zu informieren und so davor zu schützen.
- Sie sollten den Kauf von Putzmitteln mit einem Gefahrensymbol vermeiden. Häufig gibt es weniger gefährliche Alternativprodukte.
- Befolgen Sie immer die Benutzerhinweise und überschreiten Sie nicht die angegebene Dosierung! Wenn die zu verwendende Menge nicht angegeben ist, benutzen Sie so wenig wie möglich. Sie handeln somit wirtschaftlich, gesünder und umweltfreundlicher.
- Bewahren Sie Ihre Reinigungsprodukte außerhalb der Reichweite von Kindern auf und putzen Sie nicht in deren Beisein.
- Chlorwasser ist kein Reinigungsmittel. Es bleicht Flecken aus und desinfiziert, aber es reinigt nicht. Chlorwasser ist ein gefährliches und schädliches Produkt. Falls Sie es trotzdem verwenden möchten, sollten Sie es nie zusammen mit (oder kurz nach) der Verwendung anderer Mittel benutzen, die beispielsweise dem Entkalken oder Reinigen von Abflüssen dienen. Es können toxische Chlordämpfe freigesetzt werden.
- Verwenden Sie nicht zu viele Desinfektionsmittel. Im Wohnbereich ist Desinfizieren norma-

lerweise nicht erforderlich. Putzen Sie in angemessenem Umfang unter Verwendung eines Oberflächenreinigers oder umweltfreundlicher Produkte wie Essig, grüne Seife oder Soda. Sollten Sie auf Anraten Ihres Hausarztes trotzdem ein Desinfektionsmittel verwenden wollen, so müssen Sie den Bereich zunächst säubern. Ansonsten bleibt das Mittel ohne Wirkung.

- Ein feuchtes Mikrofasertuch, das wieder verwendet werden kann, stellt ein ausgezeichnetes Reinigungsutensil dar: wirkungsvoll und ökologisch!
- Vertreiben Sie Gerüche durch Lüften! Vermeiden Sie Sprays und Luffterfrischer! Diese versprühen das Produkt als Feinstaub, den Sie einatmen, und sind daher gesundheitsschädigend.
- Geschirr- und Spültücher sollten Sie bei 60°C waschen. Verwenden Sie jeden Tag ein frisches Tuch. Nach einem Tag haben sich in einem Geschirrtuch viele Bakterien angesammelt.
- Wechseln Sie den Staubsaugerbeutel regelmäßig und reinigen Sie die Filter mit Seifenwasser, sobald Sie den Beutel wechseln. Sie können die Filter auch erneuern. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Beim Staubsaugen sollten Sie gut durchlüften.
- Verwenden Sie beim Putzen nicht zu viel Wasser, um die Feuchtigkeitsmenge im Haus zu begrenzen. Anstatt zu viel Wasser zu verwenden sollte das Wischtuch beim Reinigen eher feucht sein. Trocknen Sie den Boden nach dem Wischen.

